

Inhalt

Einleitung	9
I. Hegels Gottesbeweis	25
II. Der fragmentarische Zustand der Vorlesungen	40
III. Der Anfang der Wissenschaft	51
IV. Die Selbstausslegung des Begriffs im Urteil	68
V. Die hypostasierte Kopula	89
VI. Der Gottesbeweis als Antwort auf die Frage: wie sind synthetische Urteile a priori möglich?	110
Literatur	117

Hegels Werke werden wie folgt zitiert:

WW., ed. Glockner: Sämtliche Werke, Jubiläumsausgabe in zwanzig Bänden, ed. Glockner, Stuttgart 1927

Logik I u. II: Wissenschaft der Logik, ed. Lasson, Leipzig 1948 (unv. Abdr. der 2. Aufl.)

Enc.: Encyclopädie der philosophischen Wissenschaften, ed. Hoffmeister, Leipzig 1949, 5. Aufl.

Phänomenologie: Phänomenologie des Geistes, ed. Lasson, Leipzig 1928, 3. Aufl.

GB: Vorlesungen über die Beweise vom Dasein Gottes, ed. Lasson, Leipzig 1930

BR: Begriff der Religion, ed. Lasson, Leipzig 1925

Hegels theologische Jugendschriften, ed. Nohl, Tübingen 1907